

Ressort: Finanzen

DocMorris droht mit Klage gegen geplantes Verbot für Arzneiversand

Heerlen, 16.02.2018, 10:42 Uhr

GDN - Die von Union und SPD geplanten Einschränkungen für Versandapotheken könnten schnell ein Fall für die Gerichte werden. Der Vorstandschef der Internetapotheke DocMorris, Olaf Heinrich, kündigte im Nachrichtenmagazin Focus eine Klage an, sollte die nächste Bundesregierung den Versand rezeptpflichtiger Medikamente verbieten.

"Wir werden im Interesse unserer Patientinnen und Patienten sowohl in Deutschland, als auch auf europäischer Ebene, alle notwendigen juristischen und operativen Schritte unternehmen." Gutachten und Aussagen vorheriger Bundesregierungen hätten die Auffassung bestätigt, "dass ein Verbot des Versandhandels mit verschreibungspflichtigen Arzneimitteln verfassungswidrig und europarechtlich inkompatibel ist", erklärte Heinrich. Mit einem Verbot zementiere Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe (CDU) die bisherigen Strukturen und verhindere Wettbewerb und Fortschritt in der Arzneimittelversorgung. Im Koalitionsvertrag haben sich Union und SPD darauf verständigt, den Versandhandel mit verschreibungspflichtigen Arzneimitteln zu verbieten.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-102181/docmorris-droht-mit-klage-gegen-geplantes-verbot-fuer-arzneiversand.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com